Ausgabe 216 – Februar/März 2010

Der GEMEINDEBRIEF

Magazin der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Innehalten, um neues in Bewegung zu setzen: Die Passionszeit lässt viel Raum zum Nachdenken über die Menschwerdung Gottes. (Andacht Seite 14)

In dieser Ausgabe:

Neues Gesicht: Yvonne Koppel ist Vikarin in der Gemeinde Seite 3

Jetzt schon vorgestellt: die Konfirmanden Seite 13

Danke für Ihre Spende: Warum das so wichtig ist/Finanzen Seite 17-19

Aktuell im Internet: www.stadtkirche.info

Nun ziehen wir **die Straße**

Nun ziehen wir die Straße,
die unser Herr gegangen,
verraten und gefangen,
verraten und gefangen.

Wir hatten uns verloren,
doch er hat uns gefunden
und an sein Kreuz gebunden,
und an sein Kreuz gebunden.

Wir ziehen seine Straße,
er trägt das Kreuz uns allen,
für uns ist er gefallen,
für uns ist er gefallen.

Für uns hat er gelitten,
für uns ist er erstanden,
aus Jammer, Tod und Schanden,
aus Jammer, Tod und Schanden.

O Kyrie eleison,
wir singen deinem Namen,
das Hosianna. Amen,
das Hosianna. Amen.

EG 558; Text: Klaus Berg

Ausbildung | Yvonne Koppel ist neue Vikarin in der Gemeinde

Wöbbel, Berlin, Rom – und nun an **der Stadtkirche**

Seit Oktober ist Yvonne Koppel Vikarin in der Stadtkirchengemeinde. Ab und zu hat sie sich seitdem schon in der Gemeinde blicken lassen – dass dies nicht öfter der Fall war, liegt an der Ausbildungsordnung der Lippischen Landeskirche.

Denn das Vikariat ist die praktische Ausbildungszeit für angehende Pfarrerinnen und Pfarrer.

Die Landeskirche sieht es vor, dass Vikare in ihrer Ausbildung vier Monate an einer Schule Religionsunterricht erteilen. Seit neustem findet dieser Teil zu Beginn der Ausbildung statt. So hat Yvonne Koppel sich mit ihrer vollen Arbeitszeit zunächst also als „Lehrerin" an der Paul-Schneider-Schule in Aspe versucht – und dabei schon einige Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde kennengelernt.

Yvonne Koppel ist 29 Jahre alt und kommt aus der reformierten Kirchengemeinde Wöbbel, Belle, Billerbeck – also vom anderen Ende Lippes. Sie hat in Wuppertal, Rom und Berlin evangelische Theologie studiert und 2009 ihr erstes Examen bestanden.

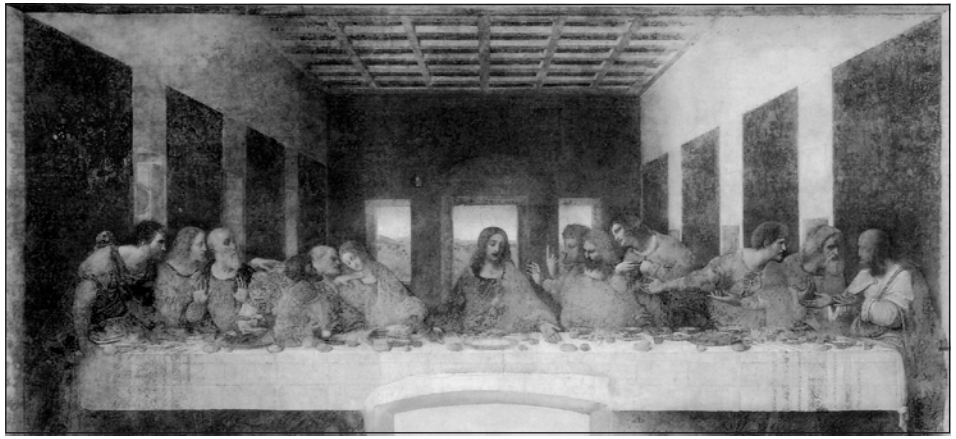
Für die nächsten zwei Jahre wird sie bei ihrer Mentorin, Pfarrerin Wiltrud Holzmüller, in der Stadtkirche mitarbeiten und viel lernen.

Die Zeit in der Gemeinde, die offiziell im Februar beginnt, wird immer wieder unterbrochen sein durch die Ausbildungsabschnitte im Predigerseminar in Wuppertal. Dort wird sie in mehrwöchigen Seminaren für die Gemeindearbeit, also die Gottesdienste, die Seelsorge und allem was dazu gehört, fortgebildet und in Form von Supervision immer wieder zur Selbstreflexion ermutigt. „Wenn ich also immer wieder für längere Zeit verschwinde, wissen Sie nun, warum das so ist", sagt die angehende Pastorin augenzwinkernd. Und: „Ich bin sehr gespannt auf die Zeit in der Gemeinde und freue mich auf den Kontakt mit allen Gemeindemitgliedern. Ich hoffe, dass ich hier viele Übungsfelder finde, in denen ich mein bereits vorhandenes Wissen anwenden und gleichzeitig viel von und mit Ihnen lernen kann."

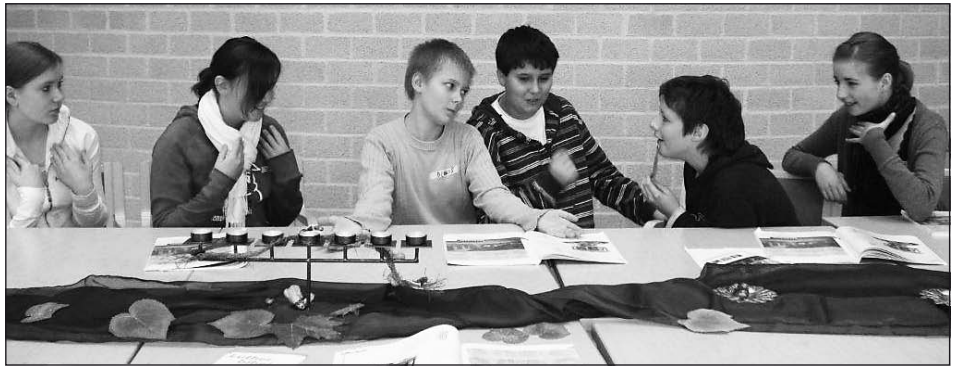
Neue Vikarin in der Gemeinde: Yvonne Koppel

Danke, Elisabeth Mellies!

In einem bewegenden Gottesdienst und mit einem herzlichen Empfang wurde Gemeindereferentin Elisabeth Mellies in den Ruhestand verabschiedet. Viele Freunde aus der gemeinsamen Zeit nutzen die Gelegenheit, um beste Wünsche für den neuen Lebensabschnitt zu übermitteln. Auf diesen Seiten einige Fotoimpressionen. Alles Gute, Elisabeth Mellies!



Original und „Fälschung“: Die Konfirmanden stellen im Calvin-Haus die berühmte Abendmahlsszene des Renaissance-Malers Leonardo da Vinci nach. Das zwischen 1494 und 1498 entstandene Bild stellt den Moment dar, in dem Jesus seinen Jüngern mitteilt, dass einer von ihnen ihn in wenigen Stunden verraten würde.



Feierabendmahl | Abendgottesdienst am Gründonnerstag

Zu Tisch, bitte!

Einmal im Jahr wird in der Stadtkirche das Abendmahl an Tischen gefeiert: Am Gründonnerstag, **1. April**, rückt der vertraute Abendmahlstisch beiseite. Stattdessen kann man an einer langen Tafel Platz nehmen.

Am Donnerstag vor Ostern hat Jesus zum letzten Mal mit seinen Jüngern gegessen. Er wollte ihnen über seinen Tod hinaus eine Zukunft eröffnen. Deshalb sollten sie einen Vorgeschmack bekommen vom großen Fest am Ende der Zeiten: das Brot des Lebens, der Kelch des Heils – für dich gegeben. Im Abendgottesdienst teilen die Feiernden Brot und Kelch – wie beim letzten Abendmahl Jesu. Aber nicht nur das. Gegen Ende des Gottesdienstes findet ein Festessen statt. Alle bedienen sich am Buffet, das in der Kirche aufgebaut wurde. Der Abend klingt mit Musik aus und mündet in die Bitte um den Segen.

Dieser besondere Gottesdienst in der Stadtkirche beginnt um 19 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Wer etwas zum Buffet beisteuern möchte, melde sich bitte bei Pastorin Holzmüller. Aber auch jeder, der nichts dabei hat, ist herzlich willkommen.

Familiengottesdienst mit Musical am **Ostersonntag**

Im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes am Ostersonntag steht ein Musical, das Kantorin Waltraut Huizing gemeinsam mit Jugenddiakon Christian Kießling mit den Kindern des Osterferienprojektes einstudiert.

Im Anschluss an den Gottesdienst können die Kinder wieder rund um die Kirche Ostereier suchen, während die Erwachsenen es sich schon einmal im kleinen Saal des Gemeindehauses gemütlich machen, wo hoffentlich zahlreiche leckere Speisen darauf warten, verzehrt zu werden.

Um dieses Mahl vielfältig wie jedes Jahr bieten zu können, sind wieder Spenden an Salaten, Nachtisch, Kuchen, Suppe oder andere kulinarischen Köstlichkeiten sehr willkommen.

Die Speisen können vor dem Gottesdienst im Gemeindehaus abgegeben werden. Der Familiengottesdienst beginnt am **4. April** um 10 Uhr in der Stadtkirche. *MS*

Familiengottesdienst zu Ostern

Frohe Ostern in der Auferstehungskirche! Dort, am Gröchteweg 32, kann man am Ostermontag einen Familiengottesdienst mitfeiern. Die lutherische und die reformierte Gemeinde laden gemeinsam auf 10 Uhr ein. An diesem Gottesdienst wird sich die Singschule beteiligen. Aber auch alle anderen Kinder und Jugendlichen können mitmachen.

Große Freude wird bestimmt auch das Buffet wecken, das nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum eröffnet wird. Spenden für das Mitbring-Mittagessen - wie Salate, Kuchen, Pudding, Hefezöpfe… – sind herzlich willkommen und werden vor dem Gottesdienst von der Küsterin Hildegard Schuster entgegen genommen. *WH*

Anzeige

BRANDES'SCHE APOTHEKE
Am Markt 38
Tel.: 05222 / 59442

+

Park APOTHEKE
Parkstr. 10
Tel.: 05222 / 16022

32105 Bad Salzuflen

2 starke Partner
für Ihre Gesundheit!

Familiengottesdienst für **Sonntagsmuffel**

Verständlich, dass Familien gern einmal nach einer langen Woche am Sonntag ausschlafen wollen und sich später um den Familientisch versammeln, um zusammen gemütlich zu frühstücken.

Traurig ist es, wenn Familiengottesdienste keine Familiengottesdienste mehr sind, weil der betreffende Personenkreis sich am Sonntagmorgen nicht in der Kirche einfinden mag. So wie bereits erfolgreich im vergangenen Jahr will darum das Team des Kindergottesdienstes wieder einen Gottesdienst für Familien am Nachmittag anbieten. Er wird im großen Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche stattfinden. Der Gottesdienst wird unter dem Motto stehen „Viel Glück und viel Segen". Ein Gottesdienst am Nachmittag enthält andere Elemente als am Sonntagvormittag, die Kinder und Erwachsene in Aktion versetzen, die einfach Spaß machen. Auch ein gemeinsames Kaffeetrinken gehört zum Familiengottesdienst dazu. Er findet am Samstag, **27. Februar**, um 14 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche statt. *MS*

„Jesus setzt **Zeichen"**

Am Samstag, **6. März** um 14 Uhr wird es im Gottesdienst für große und kleine Kinder im Gemeindehaus an der Stadtkirche um spannende Jesusgeschichten gehen.

Neben dem, Jesus als den kennenzulernen, der er für uns ist, als den Sohn Gottes, können Kinder ihn auch erleben als einen, der mutig und klar sich für das eingesetzt hat, was er als wahr und wichtig erkannt hatte.

So ist er auch Vorbild für ein aufrechtes und wahrhaftiges Leben im Einklang mit Gott, mit sich selbst und der tiefen Liebe zu den Menschen. *MS*

Ostern ist noch lange **nicht vorbei**

Zwar liegt das Osterfest für dieses Jahr schon hinter diesem Termin des Kindergottesdienstes, dennoch steht der auferstandene Christus auch vor uns wie vor den Jüngerinnen und Jüngern damals nach seiner Auferweckung von den Toten. Gelingt es, dies den Kindern zu vermitteln? Einen Versuch ist es alle Mal wert, denn wer dem vertrauen kann, dass der Tod nicht das letzte Wort haben soll in unserem Leben, der geht mit einer großen Hoffnung durch die Welt, die ihn stark macht zum Leben in ihr. Dieser Kindergottesdienst im Gemeindehaus an der Stadtkirche beginnt am Samstag, **17. April** um 14 Uhr. *MS*

„Wenn sich die Igel küssen…" – Karnevalsfeier

Tierisch lustig wird es am Samstag, **13. Februar**, bei der Karnevalsfeier des Kindergottesdienstes 14-15.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche. Alle, die Lust haben, sich zu verkleiden, können das gerne tun. Sehr schön wäre es, wenn dabei viele „Tiere" auf Kinderbeinen erscheinen. Das schönste Kostüm wird prämiert werden. Kostümzwang gibt es aber nicht. *MS*

Kindergarten | freut sich über hohen Zaun und Verschönerungen

Weniger Fußbälle **weg…**

Das neue Jahr fängt im Kindergarten an der Hermannstraße gut an. Obwohl – eigentlich gehören die „neuesten Neuerungen" noch ins letzte Drittel des vergangenen Jahres.

Im September gab es den lang ersehnten Zaun – stärker, höher, witterungsbeständiger. Positiver Nebeneffekt des höheren Zaunes: Es fliegen nicht mehr so viele Fußbälle auf den Parkplatz der Volkshochschule.

Das nächste Projekt zur Verschönerung des Kindergartens zog sich bis zu den Weihnachtsferien hin. Zwei Monate lang wurde in kleinen Schritten gemalert und gepinselt. Die Einrichtung erhielt von innen einen neuen Anstrich, wobei die Wünsche der Mitarbeiterinnen berücksichtigt wurden.

Die nächste Aktion, die die gesamte Einrichtung betrifft, ist die Party am Rosenmontag. Unter dem Motto: „ Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider..." wird am 15. Februar am Vormittag getanzt, gesungen und gespielt, was das Zeug hält.

Unser Kindergarten-Flohmarkt findet am **6. März** von 14 bis 16 Uhr statt.

Gottesdienst für **„Minis"**

Zum Mini-Gottesdienst sind alle Kinder von ein bis vier Jahren mit ihren Familien ins Calvin-Haus, Gröchteweg 57-59 zum Mini-Gottesdienst feiern eingeladen. Hier werden anschauliche Geschichten spielerisch vermittelt. Außerdem beinhaltet der Nachmittag auch Zeit für Spiele, Basteleien und ein gemeinsames Kaffee- und Safttrinken. Es gibt wieder neue Termine , und zwar immer samstags, 20. Februar, 20. März und am 17. April, jeweils von 15 bis 15.45 Uhr, manchmal auch länger, wenn es viel zu erzählen gibt. Weitere Informationen unter Telelefon (05222) 3 63 45 94. *NK*

Froschkönig im Kindergarten

Der Froschkönig kommt – und zwar am **11. Februar** um 15 Uhr in den Kindergarten Hermannstraße. Dazu sind alle eingeladen, die gerne das Kindertheater Klitzeklein bestaunen möchten. Auch dieses Mal wurden bekannte Kinderlieder passend zum Stück verändert. Die „Klitzekleinen" ab drei Jahren proben donnerstags um 15.30 bis 16.15 Uhr im Kindergarten in der Turnhalle. Interessierte Kinder können sich unter Telefon (05222) 3 63 45 94 (Krüger) anmelden. Am Donnerstag nach der Aufführung beginnt das Klitzeklein-Team mit etwas Neuem: Alle werden zu kleinen Artisten. *NK*

Goldene Konfirmation

Die Konfirmanden des Jahrgangs 1960 können sich gerne schon einen Termin vormerken. In der evangelisch-reformierten Gemeinde sollen die Konfirmationsjubiläen in diesem Jahr am **12. September** gefeiert werden. Nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche ist ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken mit den Jubilaren der lutherischen Gemeinde vorgesehen. Ein Vortreffen für den Jahrgang findet am Nachmittag des 11. September im Gemeindehaus statt. Persönliche Einladungen erhalten die Jubilare im Frühsommer. Gerne nehmen die Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro Hilfe an, wenn es darum geht, weitere Adressen zu ermitteln. Bitte melden Sie sich unter Telefon 95 97 63. Ebenfalls für den 12. September werden die Jahrgänge eingeladen, die 1950 bzw. 1945 konfirmiert wurden und nun Diamantene oder Eiserne Konfirmation feiern. *WH*

Silberne Konfirmation

Wiedersehenstreffen für den Jahrgang 1985: Bist du es oder nicht? Wo steckst du jetzt? Hast du Familie? Viele Fragen tauchen auf, wenn man sich zu einem Jubiläum wieder trifft. Was ist aus den Hoffnungen und Träumen von damals geworden? Wie geht es eigentlich denen, die uns konfirmiert haben? Und gern würde ich ihnen heute mal sagen… Möglichkeit zu all diesem will die Feier der Silbernen Konfirmation bieten am Sonntag, **27. Juni** um 10 Uhr mit dem festlichen Gottesdienst in der Stadtkirche und dem anschließenden Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Eine Reihe von Adressen konnte Frau Nolte im Gemeindebüro herausfinden, aber nicht alle. Wer noch jemanden kennt, der im Jahr 1985 in der reformierten Gemeinde konfirmiert wurde, wird herzlich gebeten, den Namen oder die Adresse ans Gemeindebüro weiterzuleiten. *MS*

Frühlingsfest der **Senioren**

Am Samstag, **20. März**, beginnt im großen Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche um 15 Uhr das Frühlingsfest der Senioren. Ein abwechslungsreiches Programm, das dieses Mal unter dem Motto „Will ich in mein Gärtlein gehen" steht und eine festliche Tafel wollen den Besucher/innen einen schönen Frühlingsnachmittag bereiten. Zu diesem Fest sind alle SeniorInnen der Gemeinde ab dem 70. Lebensjahr mit ihrem Partner/ihrer Partnerin eingeladen. Wer keine schriftliche Einladung erhalten hat, kann sich auch telefonisch im Gemeindebüro zu diesem Fest gern anmelden. *MS*

Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Sie feiern 2010 ein besonderes Ehe-Jubiläum? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Telefon 95 97 63. Die Hochzeitsdaten sind im Meldewesen der Kirchengemeinden nur sehr lückenhaft erfasst. Manches Ehepaar erhält daher keinen Glückwunsch seines Pfarrers oder seiner Pfarrerin, hätte sich aber durchaus darüber gefreut. Bitte helfen Sie mit, Enttäuschungen zu vermeiden und fragen Sie frühzeitig an, ob Ihr Hochzeitsdatum in Ihrer Kirchengemeinde bekannt ist. Wenn Sie möchten, können Sie auch direkt eine Verabredung mit Ihrem Pfarrer oder Ihrer Pfarrerin treffen.

Nachfolge | Barbara Laß wird neue Gemeindemitarbeiterin

Alte Spuren nutzen, **neue Akzente setzen**

Schon seit einiger Zeit war dem Kirchenvorstand und den Mitgliedern der einzelnen Gruppen bekannt, dass Elisabeth Mellies zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen würde. Wie bei allem anderen Wirken in unserer Gemeinde hatte sie auch dabei für alle mitgedacht, und so blieb genügend Zeit, die Neubesetzung der Stelle vorzubereiten.

Barbara Laß

Dabei stand schnell fest, dass die Suche nach einer Nachfolgerin doppelt schwierig werden würde: zum einen sollte bei einer halben Stelle ein eindeutiger Schwerpunkt gesetzt werden, damit die neue Mitarbeiterin nicht in allen Töpfen rühren muss, zum anderen waren es große Fußstapfen, in die „die Neue" treten würde.

Der Kirchenvorstand hofft nun, beides gut gelöst zu haben: In enger Absprache mit Elisabeth Mellies und den Mitarbeiterinnen der Frauenhilfe sowie im Hinblick auf den Personalstamm der Kirchengemeinde stand recht bald fest, dass eine Mitarbeiterin gebraucht wird, die sich um die Belange der Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde kümmern würde, die zwischen Aktiven und Hilfsbedürftigen Brücken bauen kann und sich um die Betreuung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen kümmert.

Die Stellenausschreibung erschien Ende Oktober und bereits im November stellten sich die Bewerberinnen den Mitgliedern des Diakonieausschusses sowie einigen Vertreterinnen des Mitarbeiterkreises in der Frauenhilfe vor. Einmütig fiel in diesem Kreis die Wahl auf Barbara Laß, Diakonin und Sozialarbeiterin und zur Zeit tätig in der evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde in Bielefeld-Gadderbaum. Sie wirkt dort in der Stadtteilarbeit, betreut dabei vor allem ältere Mitbürger/innen und bringt von daher eine ganze Reihe von Erfahrungen mit, die sie bei ihren neuen Aufgaben sicherlich hilfreich einsetzen kann.

Im Gespräch wurde allen schnell klar, dass Barbara Laß die Arbeit mit der Frauenhilfe und anderen Seniorenkreisen gerne fortsetzen, aber auch neue Akzente setzen wird. So sind wir alle gespannt auf sie und ziemlich optimistisch, dass sie nicht ausschließlich in bereits vorhandene Fußstapfen treten, sondern auch neue setzen wird.

Sollte ihre Kirchengemeinde sie vorzeitig freistellen, wird Barbara Laß ihre Arbeit in unserer Gemeinde bereits zum ersten Februar aufnehmen. Kirchenvorstandsvorsitzender Matthias Neuper: „Wir wollen sie ebenso herzlich willkommen heißen, wie wir Frau Mellies verabschiedet haben." *MH*

Immer samstags | Projekt in der Stadtkirche startet nach den Osterferien

Musik zur **Marktzeit**

„Musik zur Marktzeit" hieß es in den vergangenen Jahren bereits mehrfach, wenn Chöre auf dem Salzhof zur Marktzeit musizierten. Kantorin Waltraud Huizing möchte diese Tradition fortsetzen – allerdings nicht auf dem Salzhof, sondern in der Stadtkirche. Dafür aber nicht nur sporadisch, sondern an jedem Samstag.

Beginn ist gleich nach den Osterferien: Immer Samstag soll von 11 bis 11.45 Uhr eine Musik zur Marktzeit erklingen. „Orgel plus…" könnte man die Musiken auch nennen: Orgel und Posaune, Orgel und Trompete, Orgel und Klarinette, Orgel und Percussion – „lassen Sie sich von den verschiedenen Klängen überraschen!", freut sich Waltraud Huizing schon jetzt auf das neue Programm. Am Pfingstwochenende wird ein lippisches Bläserensemble die Musik zur Marktzeit gestalten.

Ein besonderes Highlight ist ferner der Handglockenchor aus der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover (Leitung: Kirchenmusikdirektor Lothar Mohn) am **12. Juni**. Der Besuch der „Musik zur Marktzeit" ist kostenlos.

Bach-Kantate im Gottesdienst

Ein besonderer Kantatengottesdienst beginnt am Sonntag, **21. März**, um 10 Uhr in der Auferstehungskirche am Gröchteweg. Zu hören ist die Kantate „Himmelskönig, sei willkommen" von Johann Sebastian Bach (BWV 182).

Aufführende sind die Kantoreien der Stadtkirche und der Erlöserkirche, ein Instrumentalensemble (Leitung Gregor van den Boom) und Solisten. Die Gesamtleitung hat Kantorin Waltraud Huizing.

Taizé – Quelle für **Lebensenergie**

Das neue Jahr ist noch immer recht jung und die guten Vorsätze vielleicht noch nicht verflogen. Manch einer stellt sich etwa die Frage, wie er sein Leben entschleunigen kann und was ihm innere Ruhe und Seelenfrieden bringt.

Die Gesänge aus Taizé, ihre wiederkehrende Wiederholung, dazwischen meditative Texte und Gebete in der ansonsten stillen und in warmes Licht getauchten Stadtkirche helfen, dass Friede in die Seele einziehen kann und dass Vertrauen auf Gottes Liebe und seine Zusage, bei uns zu sein, wachsen kann.

Die Abendandacht dauert nur eine halbe Stunde und doch ist sie ein intensives Erlebnis, das in die Ruhe führt, aus der man auch wieder Kraft tanken kann für die neue Woche. Die Taizéandacht findet am Sonntag, **14. Februar** um 17 Uhr in der Stadtkirche statt. *MS*

[redacted]

Konfirmanden | an der Auferstehungskirche

Damit Sie eine **Vorstellung** haben

So früh wurden die Konfirmanden selten vorgestellt. Die Konfirmation in den Pfarrbezirken II und III wird schließlich erst am 2. Mai in der Auferstehungskirche gefeiert.

Aber da der nächste Gemeindebrief erst kurz vor der Konfirmation erscheint, präsentieren sich hier schon die Jungen und Mädchen, die seit anderthalb Jahren den Unterricht im Calvin-Haus besuchen.

Für Pastorin Wiltrud Holzmüller ist es der erste Jahrgang, den sie am Gröchteweg betreut. „Die Arbeit mit der Gruppe hat mir sehr viel Freude gemacht", sagt sie. Unterstützt wird sie von Christian Kießling, Jenny Montag und Paula Hübner sowie von mehreren Konfirmanden-Müttern.

Persönlich kann man die Gruppe am Sonntag, **21. Februar**, kennen lernen. Den Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche bereiten die Konfirmanden vor. Sie legen auch das Thema fest. Anschließend sind alle Generationen zum Brunch im Calvin-Haus eingeladen.

Die Konfirmanden freuen sich sicherlich über alle, die Interesse zeigen und ihnen dadurch das Gefühl geben, in der Gemeinde zu Hause zu sein.

Matthias Neuper

*Innehalten, um etwas in **Bewegung** zu bringen*

Ich hinterlasse euch Frieden, ich übergebe euch meinen Frieden. Ich gebe ihn euch nicht, wie die Welt ihn gibt. Seid nicht aufgewühlt und erschrocken und habt keine Angst! (Joh. 14.27; Bibel in gerechter Sprache)

Weihnachtsgottesdienste, weihnachtliche Geschäftigkeit liegen hinter uns. Ein neues Jahr hat mit viel Schnee und weißer Pracht um uns herum begonnen. Im Fernsehen laufen die Karnevalsprinzenproklamationen an und es folgt die Fastenzeit. Es geht in der Passionszeit um mehr als Diät, Entsagung und Konsumverzicht.

Die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne" hat zum Motto „Näher! 7 Wochen ohne Scheu".

Ironisch überspitzend heißt es dort in der Ankündigung : „Freunde gibt's im Dutzend billiger – im Internet. Eine gute Sache: Gehen sie einem auf die Nerven, klickt man sie einfach weg. „Ich mach' mein Ding", heißt die Erfolgsformel. Nicht beirren lassen. Jeder für sich. Abstand halten.

Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne" setzt mit dem Motto des Jahres 2010 einen Kontrapunkt, denn Christen haben ein anderes Rezept; Nächstenliebe, Wärme, Gemeinschaft. Es hilft nicht, auf den ersten Schritt der anderen zu warten, man muss selbst anfangen. Jemanden ansprechen, umarmen, Menschen unter die Arme greifen."

Auf dem Weg von Aschermittwoch bis zur Feier der Auferstehung Jesu liegen viele Tage, sieben Wochen ohne Scheu. Entdeckt werden wollen die vielen Tage voller Geschichten über die Menschwerdung Gottes. Sie zeigt sich in den Geschichten mutiger Frauen und feiger Männer, kluger Armer und weltfremder Intellektueller, ratloser Helfer und sprachloser Prediger.

„Näher sein" verstanden als Lockruf an uns, sich aus der Deckung zu begeben und eingeschlafene Kontakte aufzuwecken. Es geht der Aktion um das Mut machen zum Wagnis und zum Luxus leibhaftiger Nähe. Sie will ein Zeitfenster öffnen und damit Raum schaffen, ihnen

Siebe Wochen ohne: Die Fastenaktion der evangelischen Kirche.

Worte und Bilder mit auf den Weg geben für ein Streitgespräch, einen Krankenbesuch oder eine überfällige Liebeserklärung. Mut machen will sie zum Erkunden der eigenen Grenzen und der Wahrnehmung der Grenzen meines Gegenübers. Vielleicht wird es im Überprüfen und Abspüren möglich, zu einem mehr an Berührung, mehr Begegnung und mehr Zusammensein zu kommen.

Die Passionszeit als Vorbereitungszeit, als Zeit des Innehaltens, um in dieser Zeit etwas freizulegen und in Bewegung zu bringen.

In den Abschiedsreden Jesu ist im Evangelium des Johannes über die Verheißung des Heiligen Geistes zu lesen (Joh. 14). Der Trost in Gestalt des Heiligen Geistes wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Es gipfelt in der Aussage: „Ich hinterlasse euch Frieden, ich übergebe euch meinen Frieden. Ich gebe ihn euch nicht, wie die Welt ihn gibt. Seid nicht aufgewühlt und erschrocken und habt keine Angst!" (Joh. 14.27 – Bibel in gerechter Sprache).

„Herr Jesus Christus, nur dort, wo Frieden seinen Halt in dir sucht, wird es mehr sein als ein trügerischer Friede. Du verheißt uns keinen Frieden, wie die Welt ihn gibt, keinen Scheinfrieden, faule Kompromisse, Waffenstillstände, kalte Kriege. Fest stehen in dir gibt innere Sicherheit und Gelassenheit im Umgang mit Menschen und den Mächten dieser Welt."

(Wolfgang Oberröder)

Gäste | Bewohner des Salzestifts zu Besuch im Calvin-Haus

Singen und **lecker essen**

Zu Gast im Calvin-Haus waren Bewohnerinnen und Bewohner des Salze-Stifts. Sie wurden bewirtet vom Brunch-Team, Waltraud Huizing gestaltete mit vielen Volksliedern und Evergreens zum Mitsingen den Nachmittag.

Kuchen von Bäckerei Bulla und der kleine Bustransfer am Gröchteweg von der Firma Wiebusch wurden durch die Firmen kostenlos angeboten.

Der Seniorentreff jeweils am letzten Donnerstag eines Monats ist eine beliebte Veranstaltung. Im Dezember (ausnahmsweise am 10.) kamen die älteren Damen und Herren zu einem adventlichen Nachmittag bei Butterstollen und Spekulatius im Calvin-Haus zusammen. Bilder vom durchdringenden Licht in der Dunkelheit erhellten Zugleich die Lebensgeschichte des Malers Rembrandt van Rhijn.

Lieder und Geschichten

Bei der diesjährigen Adventsfeier im Seniorenzentrum Salzestift kamen in den fünf Wohnbereichen Mitarbeiter der Kirchengemeinden und Bewohner bei Liedern und Geschichten zusammen. Konfirmandinnen der lutherischen Gemeinden, die in diesem Jahr die Feier organisierte, brachten jeder einzelnen Bewohnerin und jedem Bewohner einen schokoladigen Gruß zum Fest.

Anzeige

Floristik am P6
Ideen mit Blatt & Blüte

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 8.30 - 13.00 h
u. 14.30 - 18.00 h
Sa. 8.30 - 13.00 h
So. 10.30 - 12.00 h
(außer Juli u. Aug.)

Floristik am P6
Kantstr. 8
32105 Bad Salzuflen
Tel & Fax: 0 52 22 / 5 92 15

- Floristik & Präsente
- Brautfloristik
- Trauerfloristik
- Raum u. Tafeldeko
- Blumenvermittlung
- Beet- und Balkonblumen
- Accessoires für Drinnen u. Draußen
- Lieferservice

So lange der Schornstein raucht…: Viele Gemeinden verlegen inzwischen in den kalten Monaten aus Kostengründen die Gottesdienste in die Gemeindehäuser. Ohne Spenden und freiwilliges Kirchgeld könnte auch der Stadtkirche dieses Schicksal drohen.

Finanzen | Kirchensteuern werden auch in diesem Jahr weiter sinken

„Aber ihr seid doch reich!“ – warum das **nicht stimmt**

Eine Kirchengemeinde muss doch reich sein – sie bekommt doch reichlich Kirchensteuern. Das ist eine weit verbreitete Meinung, aber sie stimmt schon seit einigen Jahren nicht mehr. Viele Kirchengemeinden können ihren jährlichen Haushalt nicht mehr ausgleichen oder müssen auf ihre Rücklagen zurückgreifen, die sie in besseren Zeiten gespart haben.

Was hat sich in den zurückliegenden Jahrzehnten auf der Einnahmeseite verändert?

Anfang der 90-er Jahre wurde der Solidaritätsbeitrag – kurz „Soli“ – durch die Regierung eingeführt. Eine „Zusatzsteuer“, die damals viele Kirchenmitglieder aus finanziellen Gründen zum

Kirchenaustritt veranlasst haben.

Durch verschiedene Steuerreformen wurden die Steuern in den vergangenen zehn Jahren um rund zehn Prozent gesenkt. Natürlich haben sich die Bürger darüber gefreut, aber es bedeutete auch entsprechend geringere Kirchensteuern. Denn: **Die Kirchensteuern sind an die Einkommensteuern gekoppelt.**

Wesentlich ausgewirkt hat sich auch die Verringerung der Gemeindemitgliedszahlen durch Kirchenaustritte und die Alterspyramide. Es sterben mehr Menschen, als neu geboren werden. So hat sich die Mitgliederzahl in unserer Gemeinde in den zurückliegenden sechs Jahren um über fünf Prozent verringert. Die Kirchensteuereinnahmen haben sich im gleichen Zeitraum um ca. 40 Prozent reduziert.

Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde möchte in verschiedenen Beiträgen in der nächsten Zeit darüber berichten, wofür die Kirchensteuern verwendet werden, denn es ist wichtig, dass die Gemeinde einen Überblick bekommt.

Unser Kirchenvorstand hat bereits drastische Sparmaßnahmen beschlossen. Trotzdem wird es auch für das Haushaltsjahr 2010 nicht gelingen, den Haushalt auszugleichen. **Spenden und freiwilliges Kirchgeld** bekommen eine zunehmende Bedeutung und sind notwendig, um das Angebot der Gemeinde nicht weiter einschränken zu müssen. Wir alle sind aufgerufen, hier tatkräftig mit zu helfen.

Bauerhaltungsmaßnahmen

Ein großer Kostenfaktor sind die Erhaltungsmaßnahmen für unsere beiden Gemeindehäuser und für die über 600 Jahre alte Stadtkirche.

So wurden im vergangenen Jahr der Einbau einer neuen Zentralheizung im Gemeindehaus an der Stadtkirche erforderlich, ebenso die Sanierung des Bades in der Küsterwohnung.

Türen und alle Fenster der Stadtkirche erhielten den dringend benötigten neuen Anstrich. Über die Akustik in der Stadtkirche gab es seit langem Klagen, und so entschieden wir uns, die 30 Jahre alten Lautsprecher auszuwechseln. Mit dem Ergebnis sind wir alle sehr zufrieden.

Ein dauernder Kostenfaktor sind die mutwilligen und vorsätzlichen Beschädigungen der Kirchenfenster. Vermutlich sind es Kinder oder Jugendliche, die hier das „Steinewerfen" üben, sodass wir jedes Jahr eine Vielzahl der teuren, bleiverglasten Scheiben ersetzen müssen. Erst kürzlich hat ein Einbrecher ein ganzes Fenster samt Bleirahmen zerschlagen – Kosten: 550 Euro.

Es ist schon bedrückend, dass der Vandalismus nicht vor Gotteshäusern halt macht.

Das Pfarrhaus II in der Woldemarstraße 9a wurde 1965 erbaut. Seit Längerem wurden die hohen Heizkosten bemängelt. Mit eine Wärmebildkamera konnten die Stadtwerke das Hauptübel aufdecken. Es waren die undichten, alten Holzfenster. Wohl oder Übel hat sich der Kirchenvorstand dann entschlossen, im Sommer 2009 neue Kunststofffenster mit hoher Wärmedämmung einbauen zu lassen.

In diesem Winter konnten wir die Gottesdienstbesucher stets in die beheizte Stadtkirche einladen. Viele Gemeinden haben bereits aus Kostengründen die Gottesdienste in die Gemeindehäuser verlegt, so beispielsweise die Kilianskirche in Schötmar. **Helfen Sie uns** bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben: Ihre Spende oder Ihr freiwilliges Kirchgeld für die Gemeindearbeit kommt an – **ohne dass ein Cent davon verloren geht!** *Gerhard Ridderbusch*

Spenden-Konto **200 991 0010** bei der KD-Bank eG, BLZ 350 601 90. Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.

Danke für **Ihre Spende!**

Wir möchten danken für die Spenden, die wir von November bis Dezember 2009 erhalten haben:

Spendenzweck	**Euro**
Bauunterhaltung Stadtkirche	353,17
Kirchenmusik	300,00
Freundeskreis Kirchenmusik	100,00
allgemeine Gemeindearbeit	245,50
Konfirmandenarbeit	100,00
Theater „Kunterbunt"	120,00
Kinder- und Jugendarbeit der Gem.	1.135,00
Seniorenarbeit	115,00
kirchliche Sozialarbeit mit Migranten	500,00
Diakonie- und Sozialarbeit	1.301,68
Gemeindebrief	25,00
Weltbibelhilfe (Opferstock Stadtkirche)	97,20
freiwilliges Kirchgeld	758,00
Kindergarten Hermannstraße	130,00
Brot für die Welt	555,00
Kindernothilfe	40,00
insgesamt	**5.875,55**

Spenden an die Kirchengemeinde können überwiesen werden auf das nachfolgend genannte Konto:

Spenden-Konto **200 991 0010** bei der KD-Bank eG, BLZ 350 601 90. Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.

Wie die evangelisch-reformierte Stiftung **helfen konnte**:

Die Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen hat im November und Dezember folgende Gemeindeprojekte unterstützt:

Kindergottesdienst (Minigottesdienst)	250,00
Kirchenmusik	2.066,90
Kindertheater „Klitzeklein"	420,00
insgesamt	**2.736,90**

Dies wurde möglich durch die Kapitalerträge aus dem bleibenden Stiftungsvermögen sowie durch Zustiftungen und Spenden an die Evangelisch-reformierten Stiftung Bad Salzuflen. Wenn auch Sie ein Teil dieser Hilfe werden wollen, die bleibt und sich nicht aufzehrt, fragen Sie im Gemeindebüro nach der Stiftung. Wir informieren Sie gerne und unverbindlich!

Konto 17 49 38
Sparkasse Lemgo, BLZ 482 501 10

LICHTBLICKE

Die neue Kolumne im Gemeindebrief

Bad news are good news. Schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten, sagt man. Denn schlechte Nachrichten verkaufen sich besser. Wir, die Salzufler Pastoren aus der lutherischen und reformierten Gemeinde, möchten zum neuen Jahr etwas anderes probieren. Wir vertrauen darauf, dass Sie gute Nachrichten zu schätzen wissen. Wenn wir uns umschauen in unserer Stadt, stoßen wir auf ermutigende Beispiele bürgerschaftlichen Engagements, auf tatkräftige Christenmenschen und interessante Denk-Anstöße. All diesen „Lichtblicken“ möchten wir Raum geben und Sie an unseren Beobachtungen teilhaben lassen. Es mag sein, dass Ihnen selber etwas erwähnenswert erscheint. Machen Sie uns bitte darauf aufmerksam. Wir sind für Hinweise dankbar. Einen ersten Lichtblick stelle ich Ihnen heute vor. Ich nenne ihn: **Der Junge im gestreiften Pyjama.**

Mittwoch, 27. Januar, 18 Uhr, Örtliche Begegnungsstätte in Schötmar. Schülerinnen und Schüler der Eduard-Hoffmann-Realschule lesen Auszüge aus einem Jugendbuch vor. Der Roman hat den Titel „Der Junge im gestreiften Pyjama“. Das Buch erzählt von dem neunjährigen Bruno, der im Zweiten Weltkrieg als Sohn eines SS-Offiziers aufwächst. Eines Tages wird sein Vater aus Berlin nach „Aus-Wisch“ (in Wirklichkeit das Konzentrationslager Auschwitz) kommandiert und soll dort bei der Vernichtung der Juden mithelfen. Bruno langweilt sich an dem trostlosen Ort und sieht auf der anderen Seite der Zäune, die unmittelbar hinter dem Garten des Wohnhauses verlaufen, viele Leute in „gestreiften Pyjamas“. Er freundet sich mit einem Jungen namens Schmuel an, der hinter dem Zaun lebt, und trifft sich jeden Nachmittag mit ihm am Zaun. Seit mehreren Jahren gestalten Schülerinnen und Schüler aus den weiterführenden Schulen Bad Salzuflens den Auschwitz-Gedenktag im Januar. Sie bereiten sich im Unterricht intensiv vor, setzen sich mit den Erinnerungen von Zeitzeugen auseinander und finden eine eigene Position zu Ausgrenzung und Rassismus, zu Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Unterstützt werden sie von Pfarrer Andreas Gronemeier, der im Auftrag des Bad Salzufler Ratschlags die Veranstaltung koordiniert. In diesem Jahr und im vergangenen Jahr hat sich auch die Musikschule beteiligt. Die öffentliche Veranstaltung in der Örtlichen Begegnungsstätte ist ein Beispiel dafür, wie Jugendliche sinnvoll zu einer Kultur des Erinnerns beitragen. Sie nehmen wahr, dass jüdische Familien bis zum Holocaust in Bad Salzuflen und Schötmar beheimatet waren. Außerdem lernen sie, extreme Strömungen in der Gegenwart zu erkennen und mit wachen Sinnen für Menschenrechte einzutreten. Im Jahr 2009 waren Kinder und Jugendliche noch an einer anderen Stelle aktiv am Gedenken beteiligt: Die Singschule der evangelisch-lutherischen Gemeinde Bad Salzuflen führte am 9. November die Kinderoper „Brundibár“ auf. Fünfundfünfzigmal wurde die Oper im Ghetto Theresienstadt gespielt, bis fast alle Mitwirkenden nach Auschwitz deportiert und dort ermordet wurden. Die Aufführung in der Auferstehungskirche haben nicht nur viele Erwachsene gesehen, sondern auch viele Kinder und Jugendliche miterlebt.

Wiltrud Holzmüller

MÄUSE IN DER KIRCHE…?

Kinderferienspiele in den Osterferien

Die Ostergeschichte einmal ganz anders: Die beiden Mäuse Rahel und Benjamin kommen von weit her, aus Jerusalem. Sie haben sich in der großen Stadt auf die Suche nach etwas Essbarem gemacht. Da verbreitet sich plötzlich die Nachricht von Jesus wie ein Lauffeuer. Dieser Jesus wird wie ein König empfangen. Aber schon bald schlägt die Stimmung um. Doch niemand hätte mit dem größten Happy End der Weltgeschichte gerechnet... !

Die Ostergeschichte aus der Sicht der beiden Mäuse – dieses spannende Musical soll während der Kinderferienspiele einstudiert und am Ostersonntag, um 10 Uhr im Familiengottesdienst der Stadtkirche aufgeführt werden.

Die Lieder des Musicals sind reine Ohrwürmer; Und natürlich sind auch etliche Sprechrollen zu vergeben.

Das Team der Mitarbeiter um Christian Kießling und Waltraud Huizing freuen sich darauf, gemeinsam mit euch vier Tage lang zu singen, zu spielen, zu basteln und-und-und…

Meldet euch bald für die Osterferienspiele an:

29. März – 1. April
täglich von 10 bis 15 Uhr
Kosten: 20 Euro (inkl. Mittagessen)

Anmeldungen und weitere Infos bei Christian Kießling (17071).

DAMIT IHR HOFFNUNG HABT

Einladung zum 2. Ökumenischen Kirchentag

Vom 12. bis 16. Mai werden mehr als 100000 Menschen zum 2. ökumenischen Kirchentag in München erwartet. Geplant sind 2500 Veranstaltungen, welche das Miteinander und den Dialog unter den Christen stärken sollen. Also ein ‚Muss‘ für alle, die etwas Besonderes erleben möchten. Wer Interesse hat mitzukommen, der meldet sich über das Jugendbüro an. Wir fahren dann gemeinsam mit Bussen bis zu unseren Quartieren und nach der großen Schlussversammlung wieder zurück.

Normalpreis pro Person:	**180 Euro**
Ermäßigte Karte (Schüler, Rentner):	**145 Euro**
Familienkarte	**184 Euro**
+ Fahrtkosten pro Person	**65 Euro**

Anmeldungen und Rückfragen unter Jugendbüro (05222-17071)

Jugendgottesdienst im Calvinhaus

Den darfst du nicht verpassen!!! Der nächste Jugendgottesdienst findet am Sonntag, 20. März, um 18 Uhr im Calvin-Haus statt. Mit dabei sind auch wieder „THREE OF A KIND“ aus Detmold. Wer Lust hat, den Jugendgottesdienst mit vorzubereiten, ist herzlich eingeladen.

(*Übrigens: Konfis, die zum JuGo kommen, bekommen ihn wie einen normalen Gottesdienst am Sonntagmorgen ‚angerechnet‘.)*

„ALLES WAS ATEM HAT, LOBE GOTT"

Einladung zum Weltgebetstag

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag am Freitag, 5. März 2010. Der Gottesdienst beginnt um 16.30 Uhr in der Auferstehungskirche, Gröchteweg 32. Beim Vortreffen mit Kaffeetrinken um 15 Uhr im Zentrum an der Auferstehungskirche stimmen wir uns auf das Land Kamerun und seine Bewohner ein.
Der Gottesdienst im Altenzentrum Bethesda beginnt um 15.30 Uhr.

Petra-Maria Jourdan

„Lob dem Ewigen", Reine Claire Nkombo, Yaoundé/ Kamerun

ALTKLEIDER FÜR EBEN-EZER

Abgabestellen an den Gemeindehäusern

Vom 22. bis 27. März werden wieder Altkleider für Eben-Ezer gesammelt. Benötigt werden Damen- Herren- und Kinderkleidung, Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche, auch sonstige Textilien und Schuhe. Die Sammelstellen sind:

- hinter der Auferstehungskirche am Pfarrhaus
- an der Stadtkirche beim Kellereingang zwischen Kirche und Gemeindehaus
- an der Garage hinter dem Pfarrhaus an der Erlöserkirche

Plastiksäcke haben die Küster vorrätig. Was nicht unmittelbar für die Bewohner von Eben-Ezer verwendet werden kann, gibt die Stiftung an die Organisation *Fairwertung e.V.* weiter.

SIEBEN WOCHEN „MIT"

Passionsandachten in Bad Salzuflen

Mit den Passionsandachten auf Karfreitag und Ostern zugehen, das ist die Möglichkeit, sich wöchentlich für eine gute halbe Stunde aus dem Alltagsgetriebe herauszuziehen. Stille, biblische Texte, das Gebet und Passionslieder leiten an zu verstehen, was der Weg Jesu ans Kreuz für unser Leben bedeutet.

Die Passionsandachten finden statt:

ab dem 18. Februar 2010

jeweils donnerstags

um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus an der Erlöserkirche und

um 18 Uhr im Gemeindezentrum Auferstehungskirche

KIRCHENMUSIK

„Krippe und Kreuz" – Musikalischer Wochenschlussgottesdienst

Samstag, 6. Februar, um 17.00 Uhr in der Erlöserkirche
Orgelmusik von Johann Sebastian Bach u.a.,Weihnachtschoräle, in denen die Verbindung von Krippe und Kreuz hörbar wird.
An der v. Beckerath-Orgel: Astrid Röhrs
Liturg: Uwe Wiemann

Klavierkonzert

Sonntag, 21. Februar, um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus
mit Werken von R. Schumann, A. Skrjabin u.a.
mit Ho Jeong Lee, Korea

„Himmelskönig, sei willkommen" Kantatengottesdienst

Sonntag, 21. März, um 10 Uhr in der Auferstehungskirche
von Joh.-Seb. Bach (1685 – 1750)
Die Kantoreien der Stadtkirche und der Erlöserkirche; Ein Instrumentalensemble, Leitung: Gregor van den Boom; Solisten; Gesamtleitung: Kantorin Waltraud Huizing (s. Seite 12)

Osterferienspiele mit Musik

Montag, 29. März, bis Donnerstag, 1. April jeweils von 10 bis 16 Uhr in der Auferstehungskirche

Easter Suite von Oscar Peterson

Samstag, 10. April, um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus
Einfühlsame und mitreißende Umsetzung der Passionsgeschichte mit den Möglichkeiten des Jazz
mit dem Jazz-Trio Olaf Kordes, Bielefeld

Kammermusik-Abend

zum 200. Geburtstag von Robert Schumann
Samstag, 17. April, um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus
Gunnar Harms, Violine
Steffie Langenau, Alt
Hans-Martin Harms, Klavier

Anzeige

Physiotherapie
WERNER

- **Krankengymnastik**
- **Massage**
- **Med. Fußpflege**
- **Hausbesuche**

Roonstr. 23 • Tel. 05222/61665

Machen Sie mit! Infos, wenn nicht anders angegeben, unter Telefon 95 97 63

Kreise • Treffs • **Termine**

Musik

Chor der Stadtkirche

Probe montags 20 bis 22 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche (nicht in den Ferien).

Senioren-Singkreis

Probe montags 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Stadtkirche. In den Schulferien keine Proben.

Gospelchor „Get-Up"

Probe montags 18.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche, von-Stauffenberg-Straße 3 (nicht in den Ferien).

Posaunenchor

Jungbläserausbildung ab 16 und ab 19 Uhr. In den Schulferien keine Proben.

Kinder • Jugend • Familie

Kindergottesdienst

mit Pfarrerin Martina Stecker und Team um 14 Uhr im Gemeindehaus von-Stauffenberg-Straße 3: 13. Februar (Karnevalsfeier), 6. März + 17. April

Familiengottesdienst:

Samstag 27. Februar um 14 Uhr Familiengottesdienst für Sonntagsmuffel im großen Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche.
Sonntag 4. April 10 Uhr Osterfamiliengottesdienst mit Osterfrühstück
Ostermontag (5. April) 10 Uhr Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche.

Theater Kunterbunt

Proben: mittwochs 15 Uhr die Jüngeren, donnerstags 15.30 Uhr die Älteren im Gemeindehaus an der Stadtkirche. „Schnuppern" erlaubt!

„Theater Klitzeklein"

donnerstags 15.30 bis 16.15 Uhr im Kindergarten Hermannstraße für die Kinder zwischen drei und sechs Jahren.

Jugendarbeit im Gröchteweg

Montags:
- 18-20 Uhr MOK Montagskreis für Jugendliche im Calvin-Haus

Dienstags:
- 15-15.30 Uhr **KoCa** Konfirmandentreff im Calvin-Haus
- 16.30-21.30 Uhr **Offener Jugendtreff** für Jugendliche ab 13 im Zentrum Auferstehungskirche: Kicker, Billard, internet, Bistro.

Mittwochs:
- 16.30-18 Uhr **Konfuzzis:** Treffpunkt Katches und Konfis Zentrum Auferstehungskirche.
- 18-21 Uhr **ZAK** – Treff mit Programm für Konfirmierte Freunde im Zentrum Auferstehungskirche.

Donnerstags:
- 16-17.30 Uhr **Firlefanz** Spielgruppe für Kinder von 6 bis 11 im Calvinhaus.
- ab 18 Uhr **Teamtreff** Treff aller ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Calvin-Haus

Freitags:
- 16-18 Uhr **Girls Club** Quatschen, Klönen, kreativ sein – Mädchen 7-11 Jahre im Calvin-Haus.
- 17.30-21 Uhr **Offener Jugendtreff** im Zentrum Auferstehungskirche

Senioren

Frühlingsfest der Senioren

20. März um 15 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche

Seniorentreff

Kuchen, Kaffee, Tee und Thema letzter Donnerstag eines Monats, 15-17 Uhr im Calvin-Haus

Frauenhilfe, von-Stauffenberg-Straße 3: Andacht, Kaffeetrinken, Gespräche, Literatur, Bibelkundliches, Reiseberichte…: freitags 15-17 Uhr. 5. + 19. Februar, 5. März (Weltgebetstag).

Frauenhilfe Elkenbrede, Calvin-Haus: 14-täglich mittwochs 15-17 Uhr mit Andacht, Kaffee, Gesprächen, Diavorträgen, Lesungen: 10. + 24. Februar, 5. März (Weltgebetstagsgottesdienst in der Auferstehungskirche

Mütterkreis Elkenbrede, (Hauskreis, Leitung Frau Klocke, Tel. 5 96 20): 14-täglich mittwochs 20-22 Uhr.

Abendkreis für Frauen

donnerstags im Gemeindehaus an der Stadtkirche: 18. Februar + 18. März + 22. April um 19.30 Uhr

Frauenforum

Abende für Frauen in der Lebensmitte. Kontakt: Pn. W. Holzmüller, Telefon 92 91 88
Mittwochs 20 Uhr Gemeindehaus Von-Stauffenberg-Straße 3: 17. Februar (Lass alles, was Atem hat, Gott preisen – Annäherungen an den Weltgebetstag aus Kamerun), 17. März + 21. April.

Freitagsgespräch für Männer

Jeweils 1. Freitag im Monat, 15.30-17 Uhr, evangelisch-lutherisches Gemeindehaus an der Auferstehungskirche, Gröchteweg.

Besondere Angebote

Sonntags-Brunch

Sonntag, 21. Februar + 21. März + 18. April im Calvin-Haus im Anschluss an den Gottesdienst in der Auferstehungskirche

Ökumenisches Friedensgebet

An jedem 1. Dienstag im Monat, 18-18.30 Uhr in der Krypta der Erlöserkirche, Martin-Luther-Straße

Passionsandachten

18. Februar bis 25. März, jeweils donnerstags 17 Uhr in der Kirche und 18 Uhr in der Auferstehungskirche.

Service

Offene Kirche

Die Stadtkirche ist für Besucher außer an Feiertagen geöffnet donnerstags von 15 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr

Weltladen

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des kleinen Weltladens auf dem Salzhof freuen sich über jeden, der einmal vorbeischaut. Geöffnet ist vormittags an allen Markttagen.

Tauschzeit

Treffen am 10. Februar + 10. März + 14. April um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche

Eintrittsstelle der Kirchen

Donnerstags 16-18 Uhr im Blaukreuz-Zentrum über der Post (Ecke Lange Straße/Steege)

Raum der Kirchen

in der Wandelhalle am Kurpark: Buchausleihe, Gespräche und Informationen montags und freitags 10-12 Uhr, mittwochs 15-17 Uhr.

Sonstiges

Taizé-Andacht

14. Februar um 17 Uhr in der Stadtkirche

Machen Sie mit! Infos, wenn nicht anders angegeben, unter Telefon 95 97 63

Kreise • Treffs • **Termine**

Familiennachrichten | Herzlichen Glückwunsch!

Wir **gratulieren** zum Geburtstag:

Pfarrbezirk I

[redacted]

Pfarrbezirk II

[redacted]

Pfarrbezirk III

[redacted]

[redacted]

[redacted]

Sofern Sie nicht mit einer Veröffentlichung Ihres Namens einverstanden sind, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro, Telefon 95 97 63.

Es wurden **getauft**

[redacted]

Anzeigen

Bestattungen Kramer

Eigene Trauerkapelle
und Verabschiedungsräume
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Rasen- oder Waldbestattung
Erledigung aller Formalitäten
Umfassende Beratung für die
Bestattungsvorsorge

Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzuflen
Tag- und Nachtruf
Tel. 0 52 22 - 8 15 11
www.bestattungen-kramer.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Es wurden **beerdigt**

[redacted]

[redacted]

Gottesdienste

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Auferstehungskirche
Gröchteweg

7. Februar

Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

10 Uhr Pn. Holzmüller, mit Abendmahl

9.30 Uhr P. Honermeyer, mit Abendmahl/Wein

14. Februar

Kollekte: Zweckbestimmung durch Konfirmanden

10 Uhr Pn. Stecker; Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Gottesdienste

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Auferstehungskirche
Gröchteweg

21. Februar

Kollekte: Stadtkirche: Arbeit mit Flüchtlingen; Auferstehungskirche: Zweckbestimmung durch die Konfirmanden

10 Uhr Pn. Stecker

9.30 Uhr Pn. Holzmüller; Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden. Anschl. **Brunch** im Calvin-Haus

28. Februar

Kollekte:Credoweg

10 Uhr Pn. Holzmüller; anschl. **Kirchkaffee im Turm**

7. März

Kollekte: Haus der Kirche (Herberhausen)

10 Uhr P.i.R. Drüge, mit Abendmahl/Wein

9.30 Uhr Pn. Stecker, mit Abendmahl

14. März

Kollekte: Kindergarten Hermannstraße

10 Uhr Pn. Holzmüller, mit Begrüßung Vikarin Koppel. Predigt: Vikarin Koppel

21. März

Kollekte: Norddeutsche Mission

10 Uhr Pn. Stecker

10 Uhr gem. **Kantatengottesdienst**
Liturgie: P. Honermeyer,
Predigt: Pn. Langenau

28. März

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

10 Uhr Pn. Stecker, anschl. **Kirchkaffee im Turm**

1. April – Gründonnerstag

Kollekte: Ökumenische Krankenhaus- und Altenheim-Hilfe

10 Uhr Pn. Holzmüller und Vikarin Koppel, mit Feierabendmahl

kein Gottesdienst in der Auferstehungskirche

2. April – Karfreitag

Kollekte: Diakonisches Werk der EKD – Hilfen für Migranten und Flüchtlinge

10 Uhr Pn. Holzmüller und Vikarin Koppel, mit Abendmahl

9.30 Uhr Pn. Stecker, mit Abendmahl

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Auferstehungskirche
Gröchteweg

4. März – erster Ostertag

Kollekte: Kindergottesdienst

10 Uhr **Familiengottesdienst**, Pn. Stecker

9.30 Uhr P. Honermeyer

5. April – zweiter Ostertag

Kollekte: Diakonieverband

10 Uhr P.i.R. Rosenhäger

10 Uhr gem. Gottesdienst mit der luth. Gemeinde, mit Abendmahl und Singschule. Liturgie: Pn. Langenau, Predigt: Pn. Holzmüller

11. April

Kollekte: Weltmission

10 Uhr Pn. Holzmüller

18. April

Kollekte: Gossner Mission

10 Uhr Pn. Holzmüller und Vikarin Koppel

9.30 Uhr P. Honermeyer, anschl. **Brunch** im Calvin-Haus

24. April – Samstag

18 Uhr Pn. Stecker, Konfirmandenabendmahl

25. April

Kollekte: Förderung der gemeinsamen Jugendarbeit in Lippe

10 Uhr **Konfirmation** mit Pn. Stecker

1. Mai – Samstag

18 Uhr Pn. Holzmüller, **Konfirmandenabendmahl**

2. Mai

Kollekte: Stadtkirche: Kirchenmusik in Lippe; Auferstehungskirche: Gemeinsame Jugendarbeit in Lippe

10 Uhr Pn. Stecker, mit Abendmahl

11 Uhr **Konfirmation** Pn. Holzmüller

Anschriften und Telefonnummern

Ihr Weg zu uns

Gemeindebüro, Anke Nolte
Friedhofsverwaltung: Edeltraud Nickel
Anschrift: Von-Stauffenberg-Straße 3,
32105 Bad Salzuflen
E-Mail: gemeindebuero@stadtkirche.info
www.stadtkirche.info
Tel.: (0 52 22) 95 97 63; Fax 95 97 64
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 bis 12 Uhr.

Pfarrerin Wiltrud Holzmüller
Osterstraße 41a, Tel. 92 91 88

Pfarrerin Martina Stecker
Woldemarstraße 9a, Tel. 36 69 69

Pfarrer Markus Honermeyer
Am Ziegelhofe 29, Tel. 8 19 55, Fax 87 05 09

Vikarin Yvonne Koppel
Tel. 401 09 86

Küster Ahmad Zahedi (Stadtkirche)
V.-Stauffenberg-Straße 3, Tel. (0173) 2 78 65 62

Küsterin Hildegard Schuster (Auferstehungskirche): Tel. 5 03 32 o. 015222/431808 (Handy)

Kindergarten (Frau Wend-Bitter)
Hermannstraße 28, Tel. 5 01 14

Calvin-Haus Gröchteweg:
Tel. 63 99 12

Kirchenmusik
Waltraud Huizing, Telefon 9 80 44 52

Jugenddiakon
Christian Kießling, Tel. 1 70 71

Evangelische Familienbildung:
Am Kirchplatz 1c, Tel. 36 35 13

Club C
Ziegelstraße 40, Tel. 5 84 33

Diakonieverband
Heldmanstraße 45, Tel. 99 95-0
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8 bis 16 Uhr,
Fr. 8 bis 14 Uhr

Beratungsstelle für Flüchtlinge und Ausländer: von-Stauffenberg-Straße 3, Telefon (05222) 95 97 65

Beratungsstelle für Suchtkranke
Steege 14b (über der Post), Tel. 69 14

Jugend-, Ehe- und Familienberatung
Ellen Puls, Martin-Luther-Straße 7a,
Montags 10-11 Uhr, , Tel. 8 60 83.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe
Wenkenstraße 63, Tel. 0172-5277800

Telefonseelsorge Herford
Tel. (0 800) 111 0 111 (evangelisch)

Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen
Redaktion:
Gitta Brandes, Martina Hohnhorst, Wiltrud Holzmüller, Wilfried Mäß, Uwe Rottkamp, Martina Stecker, Silja Weber
Gestaltung, Typographie und Satz:
NEWSPOINT-Medienservice®
Uwe Rottkamp
Recyclingpapier, Auflage 5600
Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe: März 2010
Bankverbindung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen:
Konto **200 991 0010** bei der KD-Bank eG Dortmund, BLZ **350 601 90**
Beiträge zur Veröffentlichung bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an:
gemeindebrief@newspoint.de oder schriftlich an das Gemeindebüro

Alles, was Atem hat, lobe Gott

WELTGEBETSTAG AM 5. MÄRZ 2010

Fotos: Birgit Reiche, Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e. V. (2)/ Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. (2)

LITURGIE AUS KAMERUN